



## HASELNUSSBOHRER

Der Haselnussbohrer ist der Schädling, welcher hohe Schäden in Haselnussplantagen verursacht.

### MERKMALE UND LEBENSZYKLUS

Die Larve des Haselnussbohrers ist beinlos und cremefarbig. Der braune Kopf ist gut zu erkennen.

Die Larve höhlt die Nuss aus und verlässt diese durch das charakteristische Bohrloch, um in den Boden in einer Erdhöhle sich zu verspinnen. So überdauert die Larve den Winter. Die Larven können in einer Tiefe von bis zu 30 cm in den Boden eindringen und dort mehrere Jahre überleben. Im Frühjahr schlüpfen dann die Käfer aus der Verpuppung.

Die frisch geschlüpften Käfer fressen an jungen Trieben und Blätter, bevor sie ihre Eier in die noch unreifen Früchte ablegt.

Der Haselnussbohrer ist ein 6 bis 9 mm grosser brauner Rüsselkäfer. Der Körper ist schwarz, weiss- und graubraun beschuppt. Die Fühler und beine sind rotbraun zudem sind die Beine dicht weisslich behaart. Der Fühleransatz befindet sich in der Rüsselmitte. Der Rüssel ist bei den Männchen kürzer, bei den Weibchen länger als der Körper.



Haselnussbohrer Larve



Haselnussbohrer beim Eierablegen



Weiblicher (links) männlicher  
Haselnussbohrer (rechts)

## SYMPTOME

Im April stechen die adulten Tiere junge Haselnüsse an, um sich zu ernähren, und verursachen Eintrittspforten für verschiedene Krankheiten, darunter Botrytis und Monilia. Die jungen Haselnüsse fallen frühzeitig ab. Frühe Sorten sind im Allgemeinen "anfälliger" für die Frassschäden des Haselnussbohrers.

Von Mai bis zur Verholzung der Schale legen die Weibchen ihre Eier im Inneren der Früchte ab, wo sich dann die Larven entwickeln. Ab Ende Juli bis Ende August kommt es zu einem vorzeitigen Fruchtfall, bei dem sich im Kerngehäuse eine Haselnussbohrer-Larve befindet, die sich aus dem Inneren der Frucht ernährt hat. Sobald sich die Larve ausreichend entwickelt hat, bohrt sie ein Loch (ca. 2mm) in die Schale der Haselnuss und fällt zu Boden, wo sie ihren Zyklus im Boden fortsetzt.



Befallene Haselnuss frühes Stadium



Befallene Haselnuss bei der Ernte

## ÜBERWACHUNGSMETHODE

Die Anwesenheit des Käfers muss vor der Behandlung überprüft werden. Hierzu können die erwachsenen Käfer mittel «Klopfprobe» gezählt werden. Die Schadschwelle liegt bei 1 Haselnussbohrer pro 12 geschüttelten Ästen. Die Klopfproben erfolgen ab anfangs Mai, zweimal pro Woche, morgens bei kühlen Temperaturen und Windstille

## BEKÄMPFUNG UND MASSNAHMEN

### Vorbeugende Massnahmen

Dickschalige Sorten wie Hallische Riesen werden weniger befallen.



Material für Klopfprobe

Eine direkte Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln ist schwierig und zudem sind in der Schweiz regulär keine Mittel zugelassen. In den letzten Jahren gab es für die Bekämpfung des Haselnussbohrers eine Notfallzulassung. Es wird empfohlen das Pflanzenschutzmittel bei der Eiablage von Mitte Mai bis Ende Juni einzusetzen dabei sind die in der Notfallzulassung vorgegebenen Vorschriften zu beachten.

Ob dieses Jahr eine Notfallzulassung gilt, finden sie hier:

[Notfallzulassungen](#)

Ob diese Notfallzulassung auch für den **Bio-Anbau** gilt, finden Sie hier:

[Korrigenda Betriebsmittelliste Bio](#)